WAZ v.
11.06.13

Rot-Grün ist ganz entspannt

NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin will von einem Koalitionskrach nichts wissen

Datteln. Das unvollendete Steinkohlekraftwerk in Datteln belastet aus Sicht von NRW-Wirtschaftsministers Garrelt Duin (SPD) nicht die rot-grüne Koalition. „Ich kann Ihnen versichern, dass wir das alle miteinander ganz entspannt sehen und dass es da keine neue Entwicklung gibt“, sagte der SPD-Politiker am Montag in Düsseldorf und wollte beruhigen.

Von einem Koalitionskrach war bereits die Rede. Auslöser waren Äußerungen Duins, der gesagt hatte: „Ich halte es für ganz wichtig, dass wir auch neue Kraftwerke ans Netz gehen lassen. (...) Und deswegen wäre es gut, wenn wir zeitnah Entscheidungen treffen können, die dann die Inbetriebnahme von Datteln 4 auch ermöglichen.“

Grünen-Landtagsfraktionschef Reiner Priggen hatte die Äußerungen mit den Worten kommentiert:

„Der Kollege Garrelt Duin darf sich alles wünschen, jetzt, im Sommer, zu Weihnachten, aber in dem Genehmigungsverfahren mit Wünschen zu operieren, davon kann ich allen nur abraten.“

Vor einer Woche hatten im Planungsausschuss des Reginalverbandes Ruhr (RVR) die Grünen sich erstmals offen gegen ihren Koalitionspartner gestellt und zusammen mit den Linken gegen das Zielabweichungsverfahren gestimmt. Die SPD stimmte zusammen mit CDU und FDP dafür.

Juristische Prüfung

Nach dem RVR sei weder das SPDgeführte Wirtschaftsministerium noch das von einem Grünen-Minister geführte Umweltministerium am Zug, sondern die Staatskanzlei, betonte Garrelt Duin. „Wir werden das juristisch sauber prüfen.“